

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	IX
Über diesen Leitfaden	XI

Teil I Hintergründe

1 Einleitung	3
1.1 Historie	3
1.2 Die bisherige Situation in anderen europäischen Ländern	3
1.3 Erstattungsfähigkeit der „Pille danach“	4
2 Physiologischer Hintergrund	5
2.1 Der weibliche Zyklus	5
2.2 Die fruchtbaren Tage	6
3 Die Notfallkontrazeption	7
3.1 Die Wirksamkeit durch das Prinzip der Eisprungverschiebung	7
3.2 Möglichkeiten der Notfallkontrazeption	8
3.2.1 Allgemeines	8
3.2.2 Die Wirkstoffe	8
4 Abgrenzung der „Pille danach“ zur Abtreibungspille Mifegyne®	11
5 Zyklusanamnese – Wann ist die „Pille danach“ nicht notwendig	12
6 Was geschieht beim Vergessen der Einnahme oraler Kontrazeptiva – die 7-Tage-Regel	13

Teil II Beratung

7 Die Beratung	23
7.1 Einleitung	23
7.2 Das Beratungsgespräch	23
7.3 Zusammenfassung der wesentlichen Elemente der Beratung – Key Points	26
7.3.1 Fragen	26
7.3.2 Informieren	26
7.4 Generelles Vorgehen bei der Abgabe der „Pille danach“ – Flussdiagramm	27

8	Sexuell übertragbare Krankheiten	28
9	Die „Pille danach“ und das Körpergewicht	30
10	Aspekte zum Umgang mit der Checkliste	31

Teil III Umgang mit Grenzsituationen und juristische Einschätzung

11	Juristische Überlegungen zur „Pille danach“ – Abgabe an Minderjährige	35
12	Die „Pille danach“ im QMS Ihrer Apotheke	37
13	FAQs – Was die Patientin fragen könnte und was sie wissen sollte	38
14	Fallbeispiele	41
14.1	Einleitung	41
14.2	Fallbeispiel 1 – Mädchen unter 18 Jahren	41
14.3	Fallbeispiel 2 – Der Strohmann	41
14.4	Fallbeispiel 3 – Der Notdienst	42
14.5	Fallbeispiel 4 – Abgabe an eine Drittperson	42
14.6	Fallbeispiel 5 – Keine Urteilsfähigkeit	42
14.7	Fallbeispiel 6 – Vergewaltigung	43
14.8	Fallbeispiel 7 – Unkooperatives Verhalten	43

Teil IV Arbeitshilfen/Kopiervorlagen

Handlungsempfehlungen der Bundesapothekerkammer	47
Checkliste der Beratung: „Pille danach“	59
Checkliste für Englisch sprechende Patientinnen	62
Die „Pille danach“ als Notfallkontrazeption – Wegweiser	65
Wegweiser für Englisch sprechende Patientinnen	66
Wegweiser für Russisch sprechende Patientinnen	67
Wegweiser für Türkisch sprechende Patientinnen	69
Internetadressen	70
Quellenangaben	70
Der Autor	71